

## Das Suizidpräventionsprogramm des Kantons Zürich

Abstract von **Marie-Eve Cousin**

*Das Kantonale Schwerpunktprogramm Suizidprävention möchte die Anzahl der Suizide sowie Suizidversuche im Kanton Zürich langfristig senken. Mit dem Schwerpunktprogramm unterstützt die Zürcher Regierung Menschen in Not sowie ihr Umfeld.*

Im Rahmen des Suizidpräventionsprogramms wurden bestehende Angebote ausgebaut und, wo nötig, neue geschaffen. Da Suizide und Suizidversuche in ganz unterschiedlichen Situationen und aus vielfältigen Gründen geschehen, umfasst das Programm 18 Projekte. Sie sind in fünf Handlungsfeldern angesiedelt:



### Hilfe in Krisen

- Info- und Notfallkarte (Suizidgefährdete und Umfeld)
- Nachsorge nach Suizidversuchen
- Präventive Angebote für Personen, bei denen Sterbehilfeorganisationen Suizidhilfe abgelehnt haben
- Helpline für Fachpersonen
- Krisenkonzepte an Schulen
- Bedarfsabklärung von Massnahmen für suizidale Jugendliche

### Einschränkung der Suizidmethoden

- Planung baulicher Sicherungsmassnahmen
- Rückgabeaktionen für Medikamente aus Privathaushalten
- Rückführung von Medikamenten nach einem Todesfall
- Rückruf und Abnahme von Schusswaffen

### Zielgruppenspezifische Massnahmen

- Suizidprävention für Risikogruppen
- Suizidpräventionskonzepte für Heime
- Suizidprävention u. Krisenbewältigung in Volksschule und Sek. II
- Aus- und Weiterbildung von Multiplikator/-innen zu Suizidprävention

### Information und Kommunikation

- Kantonales Monitoring der Suizidhäufigkeiten und -methoden
- Unterstützung regionaler Suizidrapporte
- Sensibilisierung Medienschaffender zur Berichterstattung über Suizid
- Website und Kampagne

### Koordination und Vernetzung

- Koordination Schwerpunktprogramm Suizidprävention Kanton Zürich

## **Online Hilfe finden**

Neben den 18 Projekten ist die Website [www.suizidpraevention-zh.ch](http://www.suizidpraevention-zh.ch) von grosser Bedeutung. Sie richtet sich sowohl an Menschen in Lebenskrisen, als auch an Menschen, die sich um jemanden sorgen oder jemanden durch Suizid verloren haben und an alle Personen, die mehr zum Thema erfahren möchten. Sie enthält viele Informationen dazu, wie Suizidgedanken entstehen und wie sie einzuordnen sind, gibt konkrete Hinweise für Betroffene und ihr Umfeld, wie in einer Krise reagiert werden kann und enthält Adressen von Unterstützungsangeboten im Kanton.

## **Koordination**

Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich – eine Abteilung des Instituts für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich – wurde von der Zürcher Regierung mit der Koordination des Schwerpunktprogramms beauftragt.

Dr. phil. Marie-Eve Cousin  
Kordinatorin  
Schwerpunktprogramm Suizidprävention Kanton Zürich  
Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich  
Hirschengraben 84  
8001 Zürich  
044 634 47 84  
[marie-eve.cousin@uzh.ch](mailto:marie-eve.cousin@uzh.ch)  
[www.gesundheitsfoerderung-zh.ch](http://www.gesundheitsfoerderung-zh.ch)